

## Exportierte Module

---

MADBM-FT - Futures Thinking.....	2
MADBM-WM - Digital Business Processes.....	5
MA-T - Thesis.....	8
MA-WM - DIG - Digitalisierung industrieller Produktionsprozesse.....	10
MA-WM - IIBP - Intensive International Business Program MA.....	14
MA-WM - PMI - Produktmanagement für Investitionsgüter.....	16
MA-WM - SBM - Strategisches Beschaffungsmanagement.....	19
MA-WM I - RM - Restrukturierungsmanagement.....	22
MSCWING-B2B2 - B2B-Marketing 2 (Technischer Vertrieb/ Einkauf 2).....	26
MSCWING-CSRM - Customer- und Supplier-Relationship-Management.....	28
MSCWING-IM - Informationsmanagement.....	31
MSCWING-MGT 1 - Management 1.....	33
MSCWING-MGT 2 - Management 2.....	39
MSCWING-MP - Anwendungsorientiertes Managementprojekt.....	41
MSCWING-PLAN - Unternehmensplanspiel.....	44
MSCWING-PS - Produktionssysteme.....	48
MSCWING-SCM - Strategisches Supply Chain Management.....	51
MSCWING-SPM - Strategisches Produktionsmanagement.....	53
MSCWING-TMP - Technisch orientiertes Managementprojekt.....	56
MSCWING-UF3 - Management 3.....	59
W-MA - Nachhaltigkeitsmanagement und -controlling.....	62

## MADBM-FT - Futures Thinking

## MADBM-FT - Futures Thinking

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MADBM-FT
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Hardiman, Marco (marco.hardiman@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Hardiman, Marco (marco.hardiman@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2022
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Ja
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.A. - BWL Lehre - Betriebswirtschaftslehre (konsekutiv) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1, 2, 3
Studiengang: M.A. - BWL Lehre NB - Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Betriebswirt*innen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1, 2, 3
Studiengang: M.A. - DBM - Digital Business Management Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 3

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Personen, die am Kurs erfolgreich teilgenommen haben... ...kennen die grundlegenden Begriffe sowie konzeptionelle Ansätze, Konzepte und Verfahren des Futures Thinking. ...sind in der Lage, Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Möglichkeiten verschiedener Konzepte zu benennen und auf neue Fragestellungen anzuwenden. ...den Prozess und die Implikationen des Future Thinking verstehen.

<p>Personen, die erfolgreich am Kurs teilgenommen haben...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>...die Konzepte des Futures Thinking identifizieren und erklären.</li> <li>...den Trendspotting-Prozess verstehen.</li> <li>...Quelle, Art und projizierte Entwicklung aktueller Markttrends analysieren.</li> <li>...Prognosen mit qualitativen und quantitativen Daten erstellen.</li> <li>...ganzheitliche probabilistische Szenarien entwickeln und analysieren.</li> <li>...Empfehlungen für reale Fallstudien anhand von Zukunftsprojektionen aktueller Trends erstellen.</li> </ul>
<p>Personen, die erfolgreich am Kurs teilgenommen haben....</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>...können in Unterrichtsbeiträgen komplexe fachbezogene Probleme des Futures Thinking erläutern, bewerten, theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen für eigene Lösungsvorschläge aufbauen und argumentativ vertreten.</li> </ul>
<p>Personen, die erfolgreich am Kurs teilgenommen haben...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>...erkennen mittels offener Aufgabenstellungen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen bzgl. grundlegender Fragestellungen des Futures Thinking</li> <li>...reflektieren eigenes fachbezogenes Handeln und eigene Kompetenzen mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage von Rahmendaten und ausgewählten Konzepten des Futures Thinking.</li> <li>...reflektieren die eigene professionelle strategische Identität als (künftige) Akteurer*innen, in der sie zielgerichtet unter organisationalen Bedingungen Ziele formulieren können.</li> <li>...reflektieren die eigenen Einstellungen/Werte/Überzeugungen und Haltungen zu Zukunftsthemen.</li> <li>...können die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Ansätze und Methoden des Futures Thinking auf Case Studies bzw. realitätsnahe Situationen im Unternehmen übertragen, anwenden und kritisch reflektieren.</li> </ul>

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Unternehmen müssen heute in der Lage sein, aktuelle Trends zu erkennen. Dies ermöglicht ihnen unterschiedliche Zukünfte zu entwerfen, um zu prüfen welche Zukunft welche Auswirkung für ihr Geschäftsmodell und ihre Aktivitäten hat. Dies hat Auswirkungen auf die aktuellen Entscheidungen und Strategien, die das Unternehmen in die Zukunft navigieren. Zu wissen, wo man nach aktuellen Anzeichen Ausschau hält und wie man sie interpretiert, um sich ein Bild von der Zukunft und den sich daraus ergebenden Möglichkeiten zu machen, ist daher eine entscheidende Fähigkeit für den Erfolg in jeder Branche.</p> <p>Inhalte dieses Kurse werden unter anderem die grundlegende Denkhaltung von Futures Thinking, das environmental Scanning, Szenarienentwicklung, Szenariotests sowie Tuning und Umdenken für die Zukunft sein.</p>
<b>Literatur</b>	Wird im Kurs bekannt gegeben.

<b>Lehrformen der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Anzahl der SWS</b>	2 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	24 Stunden
<b>Selbststudium</b>	126 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>MADBM-FT - Portfolioprfung</b>	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja

<b>Sonstiges</b>	
<b>Link</b>	<a href="#">Link zu externer Datenquelle (22.12.2021)</a>

## MADBM-WM - Digital Business Processes

## MADBM-WM - Digital Business Processes

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MADBM-WM
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Möbus, Matthias (matthias.moebus@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Möbus, Matthias (matthias.moebus@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2022
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Ja
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Ja

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.A. - BWL Lehre NB - Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Betriebswirt*innen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 3
Studiengang: M.A. - DBM - Digital Business Management Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Absolventinnen und Absolventen
- wissen um die Bedeutung digitaler Geschäftsprozesse,
- kennen und verstehen den Kreislauf des Geschäftsprozessmanagements sowie Methoden zur Identifikation, Analyse, Modellierung, Optimierung, Digitalisierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen.

Absolventinnen und Absolventen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Sinnhaftigkeit sowie die Möglichkeiten der Optimierung, Digitalisierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen beurteilen.</li> <li>- können fachbezogen eigenständig und theoretisch fundiert praktische Fragestellungen zu Geschäftsprozessen im „real case“ ihres Kooperationsunternehmens bearbeiten.</li> <li>- können ihren Lern- und Arbeitsprozess reflektieren und daraus Schussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen.</li> </ul>
Absolventinnen und Absolventen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- können in Unterrichtsbeiträgen, Diskussionen, Vorträgen und Präsentationen komplexe fachbezogene Probleme des Geschäftsprozessmanagements erläutern, theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen für eigene Lösungsvorschläge aufbauen sowie hochschulöffentlich und vor Laien vorstellen und argumentativ vertreten.</li> </ul>
Absolventinnen und Absolventen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- können offene Aufgabenstellungen selbstständig bearbeiten.</li> </ul>

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	- Bearbeitung einer realen betrieblichen Problemstellung aus dem Themenbereich Digital Business Processes.
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Appelfeller, Wieland; Feldmann, Carsten: Die digitale Transformation des Unternehmens: Systematischer Leitfaden mit zehn Elementen zur Strukturierung und Reifegradmessung. Berlin, Heidelberg: Springer, 2018. ISBN 978-3-662-54061-9</li> <li>- Dumas, Marlon; La Rosa, Marcello; Mendling, Jan; Reijers, Hajo: Fundamentals of Business Process Management, 2nd ed. 2018, Berlin Heidelberg: Springer-Verlag , ISBN 978-3-662-56508-7</li> <li>- Schmelzer, Hermann; Sesselmann, Wolfgang: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen - Produktivität steigern - Wert erhöhen, 9., vollständig überarbeitete Auflage 2020, München: Carl Hanser Verlag GmbH &amp; Co. KG, ISBN 978-3-446-44625-0</li> </ul>

<b>Lehrformen der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	2

<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Anzahl der SWS</b>	2 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	24 Stunden
<b>Selbststudium</b>	126 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine

<b>MADBM-WM - Portfolioprüfung</b>	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
--	--

<b>Sonstiges</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Vorabstudium der o.g. Literatur Dumas et.al. und Kenntnisse mit einem BPMN/DMN- Tool wie Adonis NP ( <a href="https://www.adonis-community.com/en/">https://www.adonis-community.com/en/</a> ).
<b>Sonstiges</b>	Studierende bringen sich durch ihre Anwesenheit als Lernressource für andere Teilnehmer*innen der Veranstaltung in Diskussion, Feedback usw. ein und profitieren davon, dass andere sich ihnen als Lernressourcen zur Verfügung stellen. So konstituiert sich eine selbstverständliche Eigenverpflichtung der regelmäßigen Teilnahme.

## MA-T - Thesis

## MA-T - Thesis

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MA-T
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof.Dr. Pasternack, Nyls-Arne (nyls-arne.pasternack@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof.Dr. Pasternack, Nyls-Arne (nyls-arne.pasternack@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2022
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Ja
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können das Thema ihrer Thesis in die vorhandene wissenschaftliche Literatur einbetten. Die Studierenden können einen Bezug zwischen vorhandener wissenschaftliche Literatur und ihrer betrieblichen Problemstellung herstellen.
Die Studierenden können eine Forschungslücke aufzeigen und geeignete Hypothesen zur Schließung einer Forschungslücke aufstellen. Sie können sich mit verschiedenen Methoden kritisch auseinandersetzen und eine oder mehrere geeignete Methoden zur Überprüfung ihrer Forschungshypothese auswählen. Sie können die vorhandene Literatur zielorientiert und kritisch bündeln und auswerten und ihre eigenen Forschungsergebnisse sinnvoll interpretieren.
Die Studierenden verteidigen im Austausch mit anderen Studierenden und Lehrperson ihre Position und reflektieren diese kritisch. Sie sind in der Lage ihre Ergebnisse sowohl Laien als auch Fachleuten verständlich zu machen und einen Zugang zu verschaffen. Sie diskutieren und hinterfragen Hypothesen und angewandte Methoden anderer Studierender differenziert.
Die Studierenden sind in der Lage ihre Forschungsergebnisse in den wissenschaftlichen Kontext abzusichern, sowie die praktische Relevanz ihrer Ergebnisse einzuordnen.

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	Vertiefung Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, Inhalte abhängig vom Thema der Thesis

<b>Literatur</b>	Themenabhängig
------------------	----------------

<b>Lehrformen der Lehrveranstaltungen</b>	
---	--

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Keine Präsenzzeit	2

<b>Arbeitsaufwand</b>	
-----------------------	--

<b>Anzahl der SWS</b>	2 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	25,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	24 Stunden
<b>Selbststudium</b>	726 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
------------------------------	--

<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>MA-T - Abschlussarbeit (Thesis)</b>	Prüfungsform: Abschlussarbeit (Thesis) Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Ja Benotet: Ja

<b>Sonstiges</b>	
------------------	--

<b>Sonstiges</b>	Lehrpersonen für dieses Modul sind alle vom Fachbereich Wirtschaft für die Betreuung einer Thesis anerkannten Lehrpersonen. Die Betreuung der Thesis kann individuell oder im Rahmen eines Seminars zur Thesis im Umfang von 2 SWS angeboten werden. Eine Lehrperson kann ein Seminar zur Thesis anbieten, sofern sie Thesen von mehr als 5 Studierenden betreut.
------------------	---

## MA-WM - DIG - Digitalisierung industrieller Produktionsprozesse

## MA-WM - DIG - Digitalization of Industrial Production Processes

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MA-WM - DIG
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Peifer, Yannick (yannick.peifer@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2022
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Nein
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden

- können beschreiben, wie sich die industrielle Entwicklung der Digitalisierung in ihren einzelnen Phasen historisch darstellt und zudem eine fachliche Einschätzung über zukünftige Entwicklungsformen darlegen,
- können ein differenziertes Bild aufzeigen, in dem sowohl Nutzen als auch Herausforderungen der Digitalisierung erkennbar sind,
- können die Wichtigkeit der Digitalisierung zur Aufrechterhaltung der Wettbewerbsfähigkeit für den Produktionsstandort Deutschland beschreiben,
- können die Erwartungen und den Nutzen der Digitalisierung für den Produktionsstandort Deutschland sowie die damit verbundenen Herausforderungen beschreiben,
- können die grundlegenden Ansätze zur Entwicklung digitalisierungsbasierter Geschäftsmodelle beschreiben,
- können erörtern, was unter Produktivitätsmanagement und dessen strategischer Ausrichtung zu verstehen ist, insbesondere hinsichtlich der Nutzung der Digitalisierung zur Produktivitätsverbesserung in industriellen Produktionssystemen,
- können die Bandbreite an technologischen Möglichkeiten unter dem Deckmantel des Begriffs der Digitalisierung anhand ausgewählter praktischer Beispiele von industriell genutzten Technologien beschreiben,
- können die allgemeinen Anforderungen an die energetische Arbeitsunterstützung beschreiben,
- können die grundlegenden Ansätze der Mensch-Roboter-Kollaboration (als Beispiel energetischer Arbeitsunterstützung) im Hinblick auf Technologie, Nutzen, Wirtschaftlichkeit, Normung und Implementierung beschreiben und Ansätze für eine zukünftige Entwicklung aufzeigen,
- können beschreiben, wie sich durch die Digitalisierung Produkte sowie Prozesse zur Produktherstellung verändern bzw. welche neuen Formen hierdurch ermöglicht werden, und dazu praxisgerechte Beispiele geben,
- können prozessseitige Anforderungen an die Umsetzung der Digitalisierung beschreiben und hierfür praxisgerechte Ansätze vorschlagen, um diese Voraussetzungen zu schaffen.

Absolventinnen und Absolventen

- können für praktische Fragestellungen im „real case“ eines Kooperationsunternehmens unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden, der Erkenntnisse der Wissenschaftstheorie sowie der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens begründete Vorschläge unterbreiten,
- können relevante Forschungsfragen formulieren, Forschungsmethoden begründet auswählen, diese anwenden (Recherche) und zentrale eigene und fremde Forschungserkenntnisse zielgruppenspezifisch zur Veröffentlichung aufbereiten (z.B. Bericht, Portfolio, Präsentation, Vortrag),
- können ihren Lern- und Arbeitsprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen sowie die gewonnenen Erkenntnisse in den Kontext der Veranstaltung einordnen.

Absolventinnen und Absolventen

- können in Unterrichtsbeiträgen, Diskussionen, Vorträgen und Präsentationen komplexe fachbezogene Probleme der Digitalisierung in betrieblichen Produktionsprozessen erläutern, theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen für eigene Lösungsvorschläge aufbauen sowie hochschulöffentlich und vor Laien vorstellen und argumentativ vertreten.

Absolventinnen und Absolventen

- können ein ausgewähltes Themenfeld der Digitalisierung eigenständig und auf wissenschaftlicher Basis vertiefend bearbeiten sowie in der Gruppe vorstellen und sich einem darauf basierenden wissenschaftlichen Diskurs stellen. Sie sind in der Lage, eigenes fachbezogenes Handeln und eigene Kompetenzen mit theoretischem und methodischem Wissen reflektieren.

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Historischer Abriss industrieller Entwicklungsstufen,</li> <li>- betriebswirtschaftliche Zielstellungen, die mit der Digitalisierung verfolgt werden (insbesondere hinsichtlich Prozessoptimierungen in industriellen Produktionsprozessen),</li> <li>- aktuelle Entwicklungen und Beispiele guter Praxis (mit einem Fokus auf Deutschland),</li> <li>- Grundlagen und historische Entwicklung hinsichtlich der Robotik</li> <li>- Anforderungen der energetischen Arbeitsunterstützung</li> <li>- Energetische Arbeitsunterstützung am praxisnahen Beispiel der Mensch-Roboter-Kollaboration</li> <li>- Detaillierterläuterungen zu ausgewählten Komponenten der Digitalisierung,</li> <li>- Ansätze zur Umsetzung der Digitalisierung in der Praxis.</li> </ul>
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlick, C., Bruder, R., Luczak, H.: Arbeitswissenschaft. 4. Aufl., 2018. Berlin: Springer</li> <li>- Gerdenitsch, C., Korunka C.: Digitale Transformation der Arbeitswelt: Psychologische Erkenntnisse zur Gestaltung von aktuellen und zukünftigen Arbeitswelten. 1. Aufl., 2019. Berlin: Springer</li> <li>- Buxbaum, H.: Mensch-Roboter-Kollaboration. 1. Aufl., 2020. Berlin: Springer</li> <li>- Bousonville (2017): Logistik 4.0. Die digitale Transformation der Wertschöpfungskette. Springer Gabler, Wiesbaden</li> <li>- Gläß / Leukert (Hrsg.) (2017): Handel 4.0. Die Digitalisierung des Handels – Strategien, Technologien, Transformation. Springer Gabler, Berlin und Heidelberg</li> <li>- Obermaier (Hrsg.) (2017): Industrie 4.0 als unternehmerische Gestaltungsaufgabe. Betriebswirtschaftliche, technische und rechtliche Herausforderungen (2. Aufl.). Springer Gabler, Wiesbaden</li> <li>- Roth (2016): Einführung und Umsetzung von Industrie 4.0 – Grundlagen, Vorgehensmodell und Use Cases aus der Praxis. Springer Gabler, Berlin und Heidelberg</li> <li>- Vogel-Heuser / Bauernhansl / ten Hompel (Hrsg.) (2017): Handbuch Industrie 4.0, Band 1. Produktion (2. Aufl.). Springer Vieweg, Berlin</li> <li>- Vogel-Heuser / Bauernhansl / ten Hompel (Hrsg.) (2017): Handbuch Industrie 4.0, Band 2. Automatisierung (2. Aufl.). Springer Vieweg, Berlin</li> <li>- Vogel-Heuser / Bauernhansl / ten Hompel (Hrsg.) (2017): Handbuch Industrie 4.0, Band 3. Logistik (2. Aufl.). Springer Vieweg, Berlin</li> <li>- Vogel-Heuser / Bauernhansl / ten Hompel (Hrsg.) (2017): Handbuch Industrie 4.0, Band 4. Allgemeine Grundlagen (2. Aufl.). Springer Vieweg, Berlin</li> <li>- Westkämper / Spath / Constantinescu / Lentes (Hrsg.) (2013): Digitale Produktion. Springer Vieweg, Berlin und Heidelberg</li> <li>- Wiegand (2018): Der Weg aus der Digitalisierungsfalle. Mit Lean Management erfolgreich in die Industrie 4.0. Springer Gabler, Wiesbaden</li> </ul>

<b>Lehrformen der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Anzahl der SWS</b>	2 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	24 Stunden
<b>Selbststudium</b>	126 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	keine.
<b>MA-WM - DIG - Portfolioprüfung</b>	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja

<b>Sonstiges</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sonstiges</b>	<p>Die Studierenden bringen sich durch Ihre Anwesenheit als Lernressource für andere Teilnehmer*innen der Veranstaltung in Diskussion, Feedback usw. ein, und profitieren davon, dass andere sich ihnen als Lernressourcen zur Verfügung stellen. So konstituiert sich ein selbstverständliches Commitment zur regelmäßigen Teilnahme.</p> <p>In die Veranstaltungstermine sind Übungsaufgaben sowie die Diskussion ausgewählter Praxisbeispiele integriert. Letztere werden in Form von Videosequenzen vorgestellt.</p> <p>Abhängig von den kapazitativen Möglichkeiten des Fachbereichs Maschinenwesen ist der Besuch der Digitalen Fabrik der Fachhochschule Kiel an einem Veranstaltungstermin geplant. Dies findet üblicherweise in der zweiten Semesterhälfte statt.</p> <p>Das Fach ist im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen als technisches Fach anerkennbar.</p>

## MA-WM - IIBP - Intensive International Business Program MA

## MA-WM - IIBP - Intensive International Business Program MA

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MA-WM - IIBP
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Gulev, Rune Ellemose (rune.e.gulev@fh-kiel.de) Prof. Dr. Frosch-Wilke, Dirk (dirk.frosch-wilke@fh-kiel.de) Prof. Dr. Hardiman, Marco (marco.hardiman@fh-kiel.de) Prof. Dr. Dressler, Matthias (matthias.dressler@fh-kiel.de) Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Gulev, Rune Ellemose (rune.e.gulev@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2022
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Unregelmäßig
<b>Lehrsprache</b>	Englisch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Ja
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Ja

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.A. - BWL Lehre - Betriebswirtschaftslehre (konsekutiv) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 4
Studiengang: M.A. - BWL Lehre NB - Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Betriebswirt*innen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 4
Studiengang: M.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 4
Studiengang: M.A. - DBM - Digital Business Management Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1, 2, 3
Studiengang: M.Sc. - ACT - Financial Accounting, Controlling & Taxation Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1, 2, 3
Studiengang: M.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 4
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 4

## Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

The module is intended to be used for students that have successfully completed a short learning initiative, e.g. an international summer or winter school where a rigorous and intensive academic program has been finalized.

A form of final individual assessment must have occurred in order to gauge a grade for each student.

The academic content will vary depending on the nature of the short learning initiative.

This module is not intended as a regular elective course that can be taken on campus in Kiel.

## Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<p>The module is intended to be used for students that have successfully completed a short learning initiative, e.g. an international summer or winter school where a rigorous and intensive academic program has been finalized.</p> <p>A form of final individual assessment must have occurred in order to gauge a grade for each student.</p> <p>The academic content will vary depending on the nature of the short learning initiative.</p> <p>This module is not intended as a regular elective course that can be taken on campus in Kiel.</p>
--------------------	--

## Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Projekt	2

## Arbeitsaufwand

<b>Anzahl der SWS</b>	2 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	24 Stunden
<b>Selbststudium</b>	126 Stunden

## Modulprüfungsleistung

<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	All preconditions for participation in the Intensive International Business Program as well as the exam conditions are determined on a case-by-case basis by the event organizers.
<b>MA-WM - IIBP - Portfolioprüfung</b>	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja

## MA-WM - PMI - Produktmanagement für Investitionsgüter

## MA-WM - PMI - Product Management for B2B Markets

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MA-WM - PMI
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de) Dr. Häuser, Frank (frank.haeuser@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Dr. Häuser, Frank (frank.haeuser@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2022
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Ja
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Ja

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.A. - BWL Lehre - Betriebswirtschaftslehre (konsekutiv) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1, 2, 3
Studiengang: M.A. - BWL Lehre NB - Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Betriebswirt*innen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 3
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen und verstehen die Methoden, Ansätze und Konzepte des Produktmanagement.</li> <li>- sind in der Lage anhand des Produktlebenszyklus die Bedeutung und die Aufgaben des Produktmanagement nachzuvollziehen.</li> <li>- können ebenso die Entwicklung und Bereitstellung von Produkten oder Projekten nach dem Quality Gate Prozess managen.</li> <li>- kennen somit nach der Veranstaltung wesentliche Entscheidungsfelder und Instrumente und können diese auf praktische Problemstellung übertragen und anwenden, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- - Entscheidungsprozesse bezüglich der Weiterführung der Projekte vorbereiten und durchführen</li> <li>- - Marktchancen /Wirtschaftlichkeit von Projekten/Produkten ermitteln</li> </ul> </li> </ul>

Die Studierenden - haben die Fähigkeit entwickelt, das erlernte Fachwissen auf Probleme in die Praxis zu übertragen. - können strukturiert und lösungsorientierte arbeiten - können systematisch Problemstellungen aufbereiten und alternative Lösungswegen (Handlungsoptionen) aufzeigen
Die Studierenden - haben gelernt, komplexe Fragestellungen im Team zu bearbeiten. - vertreten in Diskussionen argumentativ, komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachvertreter*innen.
Die Studierenden - können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten. - vertreten technische Lösungen unter Berücksichtigung von Kriterien wie "sozialer Verantwortung", "Nachhaltigkeit" und "partnerschaftlicher Zusammenarbeit".

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	Grundlagen des Produktmanagements (Definition, Bedeutung, Funktion und Rahmenbedingung) - Produktmanagement in den Phasen des Produktlebenszyklus (Mit dem Schwerpunkt Produktdefinition und Markteinführung) - Praxisprojekt aus dem Bereich des Investitionsgütermarktes
<b>Literatur</b>	Die Studierenden werden mit Hilfe von Skripten, Online- Materialien und spezifischen Quellenhinweisen unterstützt.

<b>Lehrformen der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	2

<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Anzahl der SWS</b>	2 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	24 Stunden
<b>Selbststudium</b>	126 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>MA-WM - PMI - Präsentation</b>	Prüfungsform: Präsentation Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Es ist - im Stil einer Hausarbeit - eine schriftliche Dokumentation einzureichen
<b>MA-WM - PMI - Klausur</b>	Prüfungsform: Klausur Dauer: 60 Minuten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja

<b>Sonstiges</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Das Modul sollte nur dann belegt werden, wenn man im Erststudium wenigstens 60 Leistungspunkte in technischen Fächern erbracht hat.

<b>Sonstiges</b>	Begrenzung der Teilnehmerzahl auf 15 Studierende. Das Seminar ist stark praxisorientiert.
------------------	---

## MA-WM - SBM - Strategisches Beschaffungsmanagement

### MA-WM - SBM - Strategic Procurement Management

---

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MA-WM - SBM
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Dettlof, Hanno (hanno.dettlof@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2022
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Unregelmäßig
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Nein
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.A. - BWL Lehre - Betriebswirtschaftslehre (konsekutiv) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3
Studiengang: M.A. - BWL Lehre NB - Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Betriebswirt*innen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 3
Studiengang: M.A. - TBWL - Technische Betriebswirtschaft Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können die Bedeutung des strategischen Beschaffungsmanagements einschätzen und zentrale Begriffe abgrenzen sowie einordnen.
Die Studierenden können Methoden des strategischen Beschaffungsmanagements zur Entwicklung von Beschaffungsstrategien einsetzen und können selbstständig offene Aufgabenstellungen zur Gestaltung der Beschaffung bearbeiten.
Die Studierenden vertreten in Vorträgen und Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse gegenüber anderen Studierenden und ggf. Fachvertretern/-innen.

Die Studierenden können ihre Entscheidungen auf der Basis theoretischen und methodischen Wissens begründen  
reflektieren ihre Entscheidungen angesichts gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen.

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Definition des Strategiebegriffs und seine Anwendung auf die Beschaffungsfunktionen Zieldefinitionen und die Problematik fehlender Zielkongruenz Der Strategieentwicklungsprozess in der Beschaffung in 7 Schritten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interne Analyse</li> <li>- Marktanalyse</li> <li>- Lieferantanalyse</li> <li>- Normstrategieableitung</li> <li>- Hebelauswahl</li> <li>- Umsetzungsplanung</li> <li>- Erfolgskontrolle</li> </ul>
<b>Literatur</b>	<p>Lorenzen, Klaus D. und Wilfried Krokowski Einkauf , Studienwissen kompakt. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 2018</p> <p>Kraljic, Peter Purchasing must become supply management In: Harvard business review, 61. Jg. (1983), Heft 5, S. 109–117. <a href="https://hbr.org/1983/09/purchasing-must-become-supply-management">https://hbr.org/1983/09/purchasing-must-become-supply-management</a></p> <p>Heß Gerhard, Supply-Stratgeien in Einkauf und Beschaffung 2. Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler, 2010</p> <p>Büsch Mario, Fahrplan zur Transformation des Einkaufs 1. Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler, 2019</p> <p>Büsch, Mario, Praxishandbuch strategischer Einkauf 3., korrigierte Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler, 2013</p> <p>Caniëls, Marjolein C.J. und Cees J. Gelderman Purchasing strategies in the Kraljic matrix — A power and dependence perspective In: Journal of Purchasing and Supply Management, Volume 11, Issues 2–3, March–May 2005, Pages 141-155</p> <p>Hartmann, Horst Lieferantenmanagement - Gestaltungsfelder, Methoden, Instrumente 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Praxisreihe Einkauf, Materialwirtschaft Band 11. Gernsbach: DBV-Verlag GmbH, 2015</p>

### Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	2

### Arbeitsaufwand

<b>Anzahl der SWS</b>	2 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	24 Stunden
<b>Selbststudium</b>	126 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>MA-WM - SBM - Hausarbeit</b>	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
<b>MA-WM - SBM - Präsentation</b>	Prüfungsform: Präsentation Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja

## MA-WM I - RM - Restrukturierungsmanagement

### MA-WM I - RM - Restructuring Management

---

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MA-WM I - RM
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Klaus, Hans (hans.klaus@fh-kiel.de) Prof. Dr. Kupka, Natascha (natascha.kupka@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Klaus, Hans (hans.klaus@fh-kiel.de) Prof. Dr. Kupka, Natascha (natascha.kupka@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2022
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Ja
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Ja

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.A. - BWL Lehre - Betriebswirtschaftslehre (konsekutiv) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3
Studiengang: M.A. - BWL Lehre NB - Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Betriebswirt*innen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1, 2, 3
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Absolvent*innen
kennen und verstehen Ursachen, Anlässe und Wirkungen von Re- bzw. Umstrukturierungen von Unternehmen sowie die typischerweise in der Praxis auftauchenden rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und strategischen Herausforderungen bei deren Durchführung.

Absolvent\*innen

können ihr Wissen und Verstehen auf die jeweilige spezifische Situation eines Unternehmens transferieren.

können das komplexe Feld der Restrukturierung selbstständig aus den unterschiedlichen Perspektiven von Recht, Betriebswirtschaft und Management analysieren und in Verknüpfung der verschiedenen Disziplinen beurteilen, wann welche professionelle Hilfe wie einzusetzen ist.

können für praktische Fragestellungen in einem „real case“ unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden aus Betriebswirtschafts- und Managementlehre sowie Jurisprudenz begründete Vorschläge unterbreiten.

können relevante Forschungsfragen formulieren, Forschungsmethoden begründet auswählen, diese ggf. anwenden (Recherche) und zentrale eigene und fremde ForschungserkenntnForschungserkenntnisse zielgruppenspezifisch zur Veröffentlichung aufbereiten (z.B. Bericht, Portfolio, Präsentation, Vortrag).

können ihren Lern- und Arbeitsprozess reflektieren und daraus Schussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen.

können grundlegende Begriffe in Unternehmenskrisen beschreiben und und Handlungsalternativen erkennen bzw. formulieren.

können Vor-/Nachteile bzw. Grenzen/ Möglichkeiten verschiedener Ansätze der Krisenbeseitigung und Haftungsvermeidung vor dem Hintergrund eines ständigen, diskontinuierlichen Wandels einer komplexen, dynamischen und kontingenten Umwelt benennen.

können Instrumente der unterschiedlichen Disziplinen zur Identifikation und zur Beseitigung von Unternehmenskrisen erkennen und anwenden.

Absolvent\*innen

können in Unterrichtsbeiträgen, Diskussionen, Vorträgen und Präsentationen komplexe fachbezogene Probleme des Rechts, der Betriebswirtschaft und des strategischen wie des operativen Managements im Kontext von Sanierungsfällen erläutern, theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen für eigene Lösungsvorschläge aufbauen sowie diese hochschulöffentlich und vor Laien vorstellen und argumentativ vertreten.

sind in der Lage, übliche Kommunikations- und Kooperationsweisen kritisch zu hinterfragen und zu gelingenden Kommunikationen beizutragen.

Absolvent\*innen

können offene Problemstellungen selbstständig bearbeiten.

können theoretische Strömungen, einschließlich wissenschafts- und erkenntnistheoretischer Hintergründe, beschreiben und voneinander abgrenzen.

sind in der Lage, eigene Kompetenzen und eigenes fachbezogenes und kommunikatives Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen zu reflektieren, um innovativ und auch gesellschaftlich verantwortungsvoll zu handeln.

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlässe und Ursachen für Krisen, Re- und Umstrukturierungen, Sanierung und Insolvenz von Unternehmen</li> <li>- Sanierung: Ansätze zur Verbesserung der betriebswirtschaftlichen und der strategischen Situation eines Unternehmens bzw. zur Bewältigung einer Unternehmenskrise durch Maßnahmen in allen Sach- und Führungsfunktionen inklusive Stakeholdermanagement</li> <li>- Erkennen der Krise und Anzeichen einer Insolvenz</li> <li>- Insolvenzantragspflicht</li> <li>- Stellung und Einflussmöglichkeiten der Gläubiger im Insolvenzverfahren</li> <li>- Restrukturierung ohne Insolvenzverfahren</li> <li>- Sanierung ohne Insolvenzverfahren (klassische Sanierungsmaßnahmen und Risiken)</li> <li>- Unternehmenssanierung in der Insolvenz</li> <li>- Vor- und Nachteile einer Sanierung ohne und unter Insolvenzschutz</li> <li>- Haftungsrisiken für Geschäftsleitung, Berater und sonstige Beteiligte in der Unternehmenskrise</li> </ul>
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Skript</li> <li>- Baetge, J., Kirsch, H.-J. (Hrsg.): Restrukturierung, Sanierung und Insolvenz - Herausforderungen in der Unternehmenskrise. Beiträge und Diskussionen zum 31. Münsterischen Tagesgespräch des Münsteraner Gesprächskreises Rechnungslegung und Prüfung e.V. am 9. Juni 2016, Münster 2017</li> <li>- Schreyögg, G., Koch, J.: Management, 8. Auflage, Wiesbaden 2020</li> <li>- Weitere Lehrbuchempfehlungen in der Veranstaltung</li> <li>- Fachportale: <ul style="list-style-type: none"> <li>o <a href="http://www.juris.de">www.juris.de</a></li> <li>o <a href="http://www.beck-online.de">www.beck-online.de</a></li> <li>o <a href="http://www.recht-jurion.de">www.recht-jurion.de</a></li> <li>o <a href="http://www.idw.de">www.idw.de</a></li> <li>o ...</li> </ul> </li> </ul>

<b>Lehrformen der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	2

<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Anzahl der SWS</b>	2 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	24 Stunden
<b>Selbststudium</b>	126 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>MA-WM I - RM - Portfolioprüfung</b>	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja

<b>Sonstiges</b>	
<b>Sonstiges</b>	Sie bringen sich durch Ihre Anwesenheit als Lernressource für andere Teilnehmer*innen der Veranstaltung in Diskussion, Feedback usw. ein, und Sie profitieren davon, dass andere sich Ihnen als Lernressourcen zur Verfügung stellen. So konstituiert sich ein selbstverständliches Commitment zur regelmäßigen aktiven Teilnahme.

## MSCWING-B2B2 - B2B-Marketing 2 (Technischer Vertrieb/ Einkauf 2)

### MSCWING-B2B2 - B2B-Marketing 2

Allgemeine Informationen	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MSCWING-B2B2
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de) Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Dr. Häuser, Frank (frank.haeuser@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2022
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Nein
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.A. - BWL Lehre - Betriebswirtschaftslehre (konsekutiv) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen wesentliche Entscheidungsfelder und Instrumente des Vertriebs anspruchsvoller Industriegüter. Sie sind vorbereitet für die Erstellung von Konzepten für hochwertige und innovative technische Produkte oder Systemlösungen.
Sie können die erworbene Fachkompetenz auf praktische Problemstellung übertragen und anwenden, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wertschöpfungsprozesse der Kunden verstehen</li> <li>• Technologien und technische Prozesse verstehen und präsentieren</li> <li>• Angebotserstellung und Angebotspräsentation für Produkte und Systeme</li> <li>• Verkaufsverhandlungen führen.</li> </ul>

<p>Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das erlernte Fachwissen auf neue und komplexe Probleme in der Praxis zu übertragen.</li> <li>• strukturiert und lösungsorientiert Arbeiten</li> <li>•</li> </ul> <p>Projektteams leiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul> <p>Problemstellungen systematisch aufbereiten und Lösungswege (Handlungsoptionen) aufzeigen</p>
---

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben des technischen Vertriebsmanagements</li> <li>• Strukturen technischer Systeme beschreiben und erklären</li> <li>• Vergleich technischer Lösungen im Hinblick auf den Kundennutzen.</li> <li>• Investitionsgütermarketing</li> <li>• Planung und Gestaltung der Vertriebsstrategie</li> <li>• Verhandlungstechnik/Gesprächsführung</li> <li>• Projektstudie</li> </ul>
<b>Literatur</b>	Die Studierenden werden mit Hilfe von Skripten, Online-Materialien und spezifischen Quellenhinweisen unterstützt

<b>Lehrformen der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Anzahl der SWS</b>	2 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	24 Stunden
<b>Selbststudium</b>	126 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>MSCWING-B2B2 - Klausur</b>	Prüfungsform: Klausur Dauer: 60 Minuten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
<b>MSCWING-B2B2 - Präsentation</b>	Prüfungsform: Präsentation Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Es ist - im Stil einer Hausarbeit - eine schriftliche Dokumentation der Präsentation einzureichen.

## MSCWING-CSR - Customer- und Supplier-Relationship-Management

## MSCWING-CSR - Customer- and Supplier-Relationship-Management

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MSCWING-CSR
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de) Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de) Prof. Dr. Diefenhardt, Andrea (andrea.diefenhardt@fh-kiel.de) Prof. Dr. Kupka, Natascha (natascha.kupka@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Diefenhardt, Andrea (andrea.diefenhardt@fh-kiel.de) Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de) Prof. Dr. Kupka, Natascha (natascha.kupka@fh-kiel.de) Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2022
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Nein
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

### **Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)**

Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen  
Modulart: Pflichtmodul  
Fachsemester: 3

### **Kompetenzen / Lernergebnisse**

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Studierende kennen Methoden und Instrumente des Supplier- und des Customer-Relationship-Managements und können diese vor dem Hintergrund einer unternehmenspraktischen Problemstellung reflektieren und anwenden.

<p>Sie können sich das erforderliche Wissen selbst erarbeiten und anwenden.          Sie haben die Fähigkeit, das fachbezogene Wissen um Probleme und Lösungsansätze auf die Spezifika eines konkreten, ggf. realen Falls zu übertragen.          Die Studierenden können (auf einer Metaebene) eine systematische Vorgehensweise zum Lösen von (bezogen auf Managementaufgaben) komplexen Problemstellungen entwickeln und anwenden.          Aus anderen Modulen (und dem Erststudium) bekannte Methoden können von den Studierenden hinsichtlich ihrer Eignung zur Problemlösung bewertet und bei Bedarf transferiert und eingesetzt werden.</p>
<p>Sie können fachspezifische und fachübergreifende Diskussionen zu den Themenkreisen „CRM“ und „SRM“ mit Fachleuten und Laien führen.          Die Studierenden sind in der Lage, offen auf andere Menschen zuzugehen und mit diesen zusammenzuarbeiten, um gemeinsame Arbeiten im Seminar zu erledigen.          Sie können im Wechsel verschiedene Rollen im Team übernehmen, vor allem das Team verantwortungsvoll leiten.          Die Studierenden können eigene bzw. rollengerecht zugeordnete Ansichten verteidigen sowie Empathie für konträre Standpunkte entwickeln.</p>
<p>Die Studierenden können selbständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten.          Sie besitzen die Attitüde wissenschaftlicher Erschließung und Kritik des Themenfeldes Beratung von Menschen.          Die Studierenden können ihren Lernprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen.          Sie können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten.          Die Studierenden können und wollen eigenständig neues Wissen zum Fachgebiet suchen und sich dieses gemäß der Kompetenzstufung „Reproduktion – Reorganisation – Transfer – Problemlösefähigkeit – Kritik“ aneignen.          Sie können ihren Lernprozess reflektieren, die Reflexionsergebnisse wissenschaftlich gestützt verarbeiten und schriftlich niederlegen sowie daraus Schlussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen.</p>

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Aus den beiden Perspektiven „CRM“ und „SRM“ werden die strategischen und operativen Vorgehensweisen betrachtet, die für den Aufbau und die Pflege einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind. Neben der eher absatzorientierten Sicht (CRM) und der eher beschaffungsorientierten Sicht (SRM) ist für das Zustandekommen und für die Absicherung der Geschäftsbeziehung die juristische Sicht zu berücksichtigen. Studierende lernen die Gestaltungsaufgabe „Geschäftsbeziehung“ aus diesen drei Perspektiven zu betrachten, die verschiedenen Rollen zu verstehen und zielorientierte Lösungen zu entwickeln.</p> <p>Weitere aktuelle Detailinformationen stehen Hochschulmitgliedern auf der E-Learning-Plattform der Fachhochschule zur Verfügung.</p>
<b>Literatur</b>	<p>Aufgrund der Konzeption des Moduls kann kein „Standard“-Lehrmaterial benannt werden. Die Studierenden werden aber mit Hilfe von Skripten, Online-Materialien und spezifischen Quellenhinweisen unterstützt.</p>

### Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Übung	1
Lehrvortrag + Übung	1

### Arbeitsaufwand

<b>Anzahl der SWS</b>	2 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	24 Stunden
<b>Selbststudium</b>	126 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>MSCWING-CSRM - Portfolioprüfung</b>	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja

## MSCWING-IM - Informationsmanagement

### MSCWING-IM - Information Management

---

Allgemeine Informationen	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MSCWING-IM
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Frosch-Wilke, Dirk (dirk.frosch-wilke@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Frosch-Wilke, Dirk (dirk.frosch-wilke@fh-kiel.de) Reinhardt, Jonas (jonas.reinhardt@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2022
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Ja
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können die durch Digitalisierung und Vernetzung initiierte evolutionäre und disruptive Weiterentwicklung bzw. Neugestaltung von Geschäftsmodellen erkennen. Sie können die Konsequenzen daraus auf die zukünftige Gestaltung des IT-Managements in Unternehmen benennen und sind in der Lage, einzelne Gestaltungsansätze kritisch zu diskutieren.. Die Studierenden kennen darüber hinaus, die wesentlichen Komponenten des IT-Managements und deren Wechselbeziehungen. Die Studierenden kennen die Bedeutung von Informationen zur Entscheidungsfindung in Unternehmen und sind in der Lage, eigenständig Informationen auf Basis beispielhafter Unternehmensdaten mit Hilfe von SAP Werkzeugen zu extrahieren und zielgruppengerecht aufzubereiten.

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	1) Grundlegende Aspekte der Digitalisierung 2) Grundlagen des IT-Managements 3) Konsequenzen der Digitalisierung für das IT-Management der Zukunft 4) Datenanalyse mit SAP Tools
<b>Literatur</b>	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

<b>Lehrformen der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Anzahl der SWS</b>	2 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	24 Stunden
<b>Selbststudium</b>	126 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>MSCWING-IM - Veranstaltungsspezifisch</b>	Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja

## MSCWING-MGT 1 - Management 1

## MSCWING-MGT 1 - Management 1

---

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MSCWING-MGT 1
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Klaus, Hans (hans.klaus@fh-kiel.de) Prof. Dr. Wiechern, Rob (rob.wiechern@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Klaus, Hans (hans.klaus@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2022
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Ja
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Part 1: Führung  
Absolvent\*innen ...

verstehen den je spezifischen Zugriff verschiedener Beschreibungen, Theorien und Konzepte auf Phänomene und Funktionen des Managements sowie deren Erkenntnispotenziale und Erkenntnisgrenzen.

können den Stellenwert der Führungsfunktionen Organisation, HRM und Menschenführung für deliberative und emergente Konzeptionen der Unternehmenssteuerung unter den Bedingungen von Komplexität, (Veränderungs-) Dynamik und Kontingenz nachvollziehen.

verstehen die Komplementarität von Struktur und Kultur einerseits und HRM und Menschenführung andererseits bei der Steuerung von Verhalten und Handeln von Menschen in Organisationen.

Part 2: Unternehmensethik  
Absolvent\*innen ...

kennen und verstehen verschiedene Theorien und Konzepte der Unternehmensführungsfunktionen (=Managementfunktionen) und des verantwortungsvollen Managements (der „Unternehmensethik“).

kennen und verstehen den Stellenwert des Managements der Verantwortung und die Implikationen der praktischen Philosophie und Wissenschaftstheorie für verantwortungsvolles Management von und in Unternehmen in einem marktwirtschaftlich und kapitalistisch geordneten Wirtschaftssystem der modernen Gesellschaft.

Part 1: Führung  
Absolvent\*innen

können für praktische Fragestellungen unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und des Grundverständnisses wissenschaftlichen Arbeitens begründete Vorschläge erarbeiten für

- zweckmäßige Strukturgestaltung,
- kulturbewusste Kulturentwicklung,
- ihre Beiträge zum HRM,
- eigenes Führungshandeln.

können relevante Forschungsfragen formulieren, Forschungsmethoden begründet auswählen, diese ggf. anwenden (Recherche) und zentrale Forschungserkenntnisse zielgruppenadäquat zur Veröffentlichung aufbereiten (z.B. Bericht, Portfolio, Präsentation, Vortrag).

können ihren Lern- und Arbeitsprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen.

Part 2: Unternehmensethik  
Absolvent\*innen

können alternative Theorien und Konzepte zum Management der Verantwortung unter theoretischen, empirischen (Wertewandel, Diversity und Individualisierung, Digitalisierung etc.) und praktischen Bezügen beurteilen.

können für praktische Fragestellungen („real cases“) unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens begründete Vorschläge erarbeiten, um durch ihr eigenes verantwortungsvolles Führungshandeln zu Gelingensbedingungen für verantwortungsvolles Management in einem Unternehmen/einer Organisation beizutragen.

können relevante Forschungsfragen formulieren, Forschungsmethoden begründet auswählen, diese ggf. anwenden (Recherche) und zentrale Forschungserkenntnisse zielgruppenadäquat zur Veröffentlichung aufbereiten (z.B. Bericht, Portfolio, Präsentation, Vortrag).

können ihren Lern- und Arbeitsprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen.

Absolvent\*innen

können in Unterrichtsbeiträgen, Diskussionen, Vorträgen und Präsentationen komplexe fachbezogene Probleme erläutern, theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen für eigene Lösungsvorschläge aufbauen sowie hochschulöffentlich und vor Laien vorstellen und argumentativ vertreten

Absolvent\*innen

sind in der Lage, eigenes fachbezogenes Handeln und eigene Kompetenzen mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage von fachgebundenen Theorien und Wissenschaftstheorie zu reflektieren.

können offene Aufgabenstellungen selbstständig bearbeiten.

können die eigene professionelle Identität als (künftige) Manager\*innen reflektieren, in der sie frei und selbstbestimmt unter organisationalen Bedingungen als Führungskräfte fungieren und dabei Verantwortung für das Unternehmen und auch über das Unternehmen hinaus übernehmen werden.

## Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Part 1: Unternehmensführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Managements</li> <li>- Aktuelle Umweltbedingungen des Managements</li> <li>- Strategische Planung/Strategieentwicklung</li> <li>- Organisation: Struktur, Kultur und Veränderung (Change)</li> <li>- Human-Resource-Management</li> <li>- (Menschen-) Führung: Funktionen und Kompetenzen</li> </ul> <p>Part 2: Unternehmensethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einstimmung: Verantwortung – ein Thema hinter vielen Themen, auch der Ökonomie</li> <li>- Grundbegriffe: Moral – Ethos – Ethik</li> <li>- Management und Managementfunktionen</li> <li>- Ökonomische Rationalität: Eine Rekonstruktion</li> <li>- Über die Grenzen von Markt und Recht</li> <li>- Verantwortungsvolles Management: Wie handeln, wenn der Zweck die Mittel nicht für alle heiligt?</li> <li>- Die Verantwortung des Unternehmens gegenüber seinen Bezugsgruppen – Praktische unternehmensethische Problemfelder</li> <li>- Sensibilisierung von Unternehmen als betriebswirtschaftlicher Ansatz zur Ermöglichung von Verantwortung</li> <li>- Ethik und Kommunikation: Information, Bericht, Austausch, Dialog/Diskurs</li> </ul>
--------------------	--

<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Göbel, E., Unternehmensethik, 6. Auflage, Stuttgart 2020.</li> <li>- Klaus, H., Unternehmenspolitik. Unternehmensführung im strategischen Kontext, Norderstedt 2007.</li> <li>- Klaus, H., Richter, B., Terzidis, K., Personalentwicklung im Spannungsfeld von Globalisierung und Ethik, in: Kumar, B. N., Osterloh, M., Schreyögg, G. (Hrsg.), Unternehmensethik und die Transformation des Wettbewerbs. Shareholder-Value – Globalisierung – Hyperwettbewerb, Stuttgart 1999, S. 509 – 532.</li> <li>- Klaus, H., Schneider, H. J. (Hrsg.), Personalperspektiven. Human Resource Management und Führung im ständigen Wandel. 12. Auflage, Wiesbaden 2016.</li> <li>- Nida-Rümelin, J. (Hrsg.), Angewandte Ethik: Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung, 2. Aufl., Stuttgart 2012.</li> <li>- Porter, M.E., Kramer, M.R., Die Neuerfindung des Kapitalismus, in: Harvard Business Manager, Februar, 2011, S. 58 – 75.</li> <li>- Pawlas, A., Kampf der Korruption. Theologische Ansätze und Anfragen in Geschichte und Gegenwart, Leipzig 2017.</li> <li>- Rosenberg, M. B., Gewaltfreie Kommunikation, 9. Aufl., Paderborn 2010.</li> <li>- Schreyögg, G., Koch, J., Management. 8. Aufl., Wiesbaden 2020.</li> <li>- Steinmann, H., Löhr, A. (Hrsg.), Unternehmensethik, Stuttgart 1989.</li> <li>- „Unternehmensethik und Corporate Social Responsibility – Herausforderungen an die Betriebswirtschaftslehre“, zfbf Sonderheft 58/08.</li> <li>- van Aaken, D., Schreck, Ph. (Hrsg.), Theorien der Wirtschafts- und Unternehmensethik, Berlin 2015.</li> <li>- Watzlawick, P. et al., Menschliche Kommunikation. 12., unveränderte Auflage. 2011.</li> <li>- Wiechern, R., Strategisches Entscheiden in internationalen Unternehmen. Heidelberg 2016.</li> <li>- Internet-Quelle (DVD: „Corporation“): <a href="http://www.thecorporation.com/">http://www.thecorporation.com/</a></li> </ul> <p>Weitere Angaben und ggf. Materialien erhalten Sie in den zum Modul gehörenden Lehrveranstaltungen.</p>
------------------	--

### Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag	4

### Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

### Modulprüfungsleistung

<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>MSCWING-MGT 1 - Präsentation</b>	Prüfungsform: Präsentation Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja

<b>Sonstiges</b>	
<b>Sonstiges</b>	Sie bringen sich durch Ihre Anwesenheit als Lernressource für andere Teilnehmer*innen in Diskussion, Feedback, Fachberatung und kollegiale Beratung ein, und Sie profitieren davon, dass andere sich Ihnen als Lernressourcen zur Verfügung stellen. So konstituiert sich ein selbstverständliches Commitment zur regelmäßigen aktiven Teilnahme.

## MSCWING-MGT 2 - Management 2

### MSCWING-MGT 2 - Modernes Management 2: Management Accounting for Decision Making

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MSCWING-MGT 2
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Vanini, Ute (ute.vanini@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Hamurcuoglu, Ufukhan (ufukhan.hamurcuoglu@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2022
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Nein
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Instrumente und Theorien eines entscheidungsorientierten Controllings beschreiben und ihre Bedeutung für die Unternehmenssteuerung – insbesondere bei Entscheidungen unter Unsicherheit - bewerten.
Sie können für ausgewählte Entscheidungen geeignete Controlling-Instrumente zur Entscheidungsunterstützung auswählen, diese auf Grundlage der gegebenen und selbst recherchierten Informationen anwenden und auf Grundlage ihrer Ergebnisse Managementempfehlungen ableiten. Auf der Grundlagen ihrer Analysen können sie die Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen der Controlling-Instrumente kritisch reflektieren.
Die Studierenden können in einer Gruppe eine Fallstudie erfolgreich bearbeiten. Dabei organisieren sie die erforderlichen Lösungsschritte selbständig und teilen die notwendigen Arbeitspakete untereinander auf. Die Studierende können ihre Analyse und die Ergebnisse in Form einer Präsentation nachvollziehbar aufbereiten und kommunizieren sowie ihre Vorgehensweise und ihre Lösung mündlich erklären und ggf. verteidigen.
keine

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p>1. Fachliche Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmensziele und begrenzte Rationalität von Managemententscheidungen als Ausgangspunkte des Controllings</li> <li>- Begriff, Aufgaben und Ziele eines entscheidungsorientierten Controllings</li> <li>- Relevanz des Risikos für ein entscheidungsorientiertes Controllings bei Entscheidungen unter Unsicherheit</li> <li>- Prämissen, Prozesse und Probleme der Anwendung von Instrumenten eines entscheidungs-orientierten Controllings</li> </ul> <p>2. Methodische und überfachliche Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung bei der Erarbeitung, Präsentation und Diskussion der Lösung eines komplexen betriebswirtschaftlichen Entscheidungsproblems mit Hilfe von Controlling-Instrumenten durch die Studierenden</li> </ul>
<b>Literatur</b>	Vanini, U./Krolak, T./Langguth, H. (2019). Controlling, 2. Aufl., Stuttgart. Weitere Literatur wird jedes Semester aktuell benannt und den Studierenden über Moodle bekannt gegeben.

<b>Lehrformen der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	4

<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Anzahl der SWS</b>	4 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	48 Stunden
<b>Selbststudium</b>	102 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	keine
<b>MSCWING-MGT 2 - Präsentation</b>	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 30 Minuten Gewichtung: 30% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
<b>MSCWING-MGT 2 - Klausur</b>	Prüfungsform: Klausur Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 70% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja

<b>Sonstiges</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	keine bestimmten Module, jedoch sollten Grundkenntnisse des Rechnungswesens und der Investition und Finanzierung vorhanden sein

## MSCWING-MP - Anwendungsorientiertes Managementprojekt

### MSCWING-MP - Applied Management-Project

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MSCWING-MP
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2022
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Ja
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Ja

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Möglichkeiten verschiedener Datenauswertungsmethoden benennen,</li> <li>- können Begriffe/Regeln/Methoden/Modelle/Theorien voneinander abgrenzen,</li> <li>- entscheiden und begründen auf Basis konstruktiver Aufgabenstellungen, welche Datenauswertungsmethoden sie in welcher Situation zur Erreichung welchen Ziels anwenden .</li> <li>- können alternative Lösungen bzw. Lösungsstrategien für das jeweilige Problem bzw. die jeweilige Fragestellung kontextbezogen gegeneinander abwägen.</li> </ul>

<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können "Real Cases" eines Partnerunternehmens oder eines simulierten Unternehmens unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens eine erfolgrächtige strategische Orientierung ausarbeiten und in eine entsprechende Datenanalyse hierzu anfertigen.</li> <li>- beurteilen, welche Regeln/Methoden/Modelle für die Bearbeitung des Falls/des Problems/der Fragestellung am besten geeignet ist und ihre Wahl begründen</li> <li>- können zu einem gewählten Themenschwerpunkt recherchieren, Informationen sammeln sowie diese bewerten und interpretierend einordnen</li> <li>- können fallbezogene Lösungen erarbeiten und auf dem Stand der Wissenschaft (weiter-) entwickeln und realisieren</li> <li>- leiten relevante Forschungsfragen ab und können diese ausformulieren</li> <li>- wenden Forschungsmethoden in der Praxis / in der Simulation an und bereiten die zentralen Forschungserkenntnisse zielgruppenspezifisch zur Veröffentlichung auf</li> </ul>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können in wissenschaftlichen Papern ihre Arbeitsergebnisse dokumentieren und für ein Fachpublikum nachvollziehbar aber präzise und prägnant wiedergeben.</li> <li>- können in Diskussionen argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachvertretern vertreten</li> <li>- können einzelne Personen und heterogene Gruppen anleiten</li> <li>- können innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen</li> </ul>

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	Ausgewählte Inhalte der Managementtheorie
<b>Literatur</b>	u. a.: Eckardt: Strategisches Management: Analyse - Planung - Implementierung Meffert et al.: Marketing  weitere Literatur wird für die Seminararbeiten benötigt!

<b>Lehrformen der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Seminar	4

<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Anzahl der SWS</b>	4 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	48 Stunden
<b>Selbststudium</b>	102 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>MSCWING-MP - Portfolioprfung</b>	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
<b>MSCWING-MP - Hausarbeit</b>	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja

<b>Sonstiges</b>	
<b>Sonstiges</b>	Incoming exchange students might join the course, too.

## MSCWING-PLAN - Unternehmensplanspiel

### MSCWING-PLAN - Management Simulation

---

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MSCWING-PLAN
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de) Prof. Dr. Stuhr, Klaus-Peter (klaus-peter.stuhr@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2022
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Ja
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität. Die Studierenden können Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Möglichkeiten verschiedener Regeln/Methoden/Modelle/Theorien benennen und voneinander abgrenzen. Sie können die Auswirkungen wichtiger ökonomischer Faktoren auf Organisationseinheiten und geeignete Anpassungsreaktionen (unternehmerische Entscheidungen) sowie deren mögliche, erwartete Auswirkungen erklären. Sie können entscheiden und begründen auf Basis konstruktiver Aufgabenstellungen, welche betriebswirtschaftlichen Methoden und Instrumente sie einsetzen. Die Studierenden können alternative Lösungen bzw. Lösungsstrategien für das Problem bzw. die Fragestellung kontextbezogen gegeneinander abwägen. Die Studierenden können das bis zu diesem Zeitpunkt des Studiums erworbene Wissen aus einzelnen Fachgebieten der Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung in komplexen, realitätsnahen Situationen übertragen und anwenden. Sie können alternative Lösungen bzw. Lösungsstrategien für dynamische Problemstellungen der strategischen und operativen Unternehmensführung entwickeln sowie verschiedene Lösungsverfahren testen und reflektieren. Wechselseitige Interdependenzen zwischen Entscheidungsbereichen sowie Zeitverzögerungen können von den Teilnehmern in konkreten (simulierten) Unternehmenssituationen angewendet und reflektiert werden. Die Studierenden können in Vorträgen und Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse vorstellen und verteidigen. Sie vertreten in Diskussionen argumentativ, komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Kommilitonen und Hochschullehrern. Sie können einzelne Personen und heterogene Gruppen (an)leiten. Sie können innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen. Die Studierenden begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage von realitätsnahen Erfahrungen aus dem Modul. Sie können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten. Sie reflektieren die eigenen Einstellungen und Fähigkeiten bzgl. unternehmerischer Entscheidungsfindung vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens über betriebswirtschaftliche Begriffe, Ansätze und Methoden. Sie reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen Stärken gegenüber Kommilitonen an einem praxisorientierten Beispiel begründen.

## Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studierenden werden in die Situation der Unternehmensleitung eines Unternehmens versetzt und stehen in Wettbewerb mit bis zu zehn vergleichbaren Unternehmen. Sie agieren dabei in kleineren Teams mit wenigen Teilnehmern. Die maximale Teilnehmerzahl pro Team wird in jedem Semester individuell festgelegt und zu Semesterbeginn im LMS bekanntgegeben.</p> <p>Es werden fortlaufend Entscheidungen in allen betriebswirtschaftlichen Funktions- und Entscheidungsbereichen auf strategischer und operativer Ebene getroffen. Dafür ist das bis dahin erworbene betriebswirtschaftliche Wissen sowie die entsprechenden fachlichen und methodischen Kompetenzen anzuwenden, auf die spezifische Situation zu übertragen und regelmäßig in Entscheidungen zu überführen. Nach jedem der simulierten neun Geschäftsjahre erhalten die Teilnehmer die jeweiligen Unternehmensergebnisse in Form eines umfangreichen Geschäftsberichtes, aus welchem sie unmittelbar die Konsequenzen ihres unternehmerischen Handelns erkennen können. Eine fortlaufende Lernkontrolle erfolgt primär über die Resultate des eigenen Handelns und der daraus resultierenden Unternehmensergebnisse, die in den Geschäftsberichten des simulierten Unternehmens von den Teilnehmern auszuwerten, zu analysieren und zu reflektieren sind. Durch das fortlaufende Feedback sowie die gesteuerte Reflektion durch der Betreuer wird dies zusätzlich unterstützt. Im Mittelpunkt des Moduls steht weniger die Vermittlung von neuem Wissen als vielmehr die Zusammenführung, Reflektion, Vernetzung, Anwendung und Vertiefung des bis dahin erworbenen Wissens in konkreten betriebswirtschaftlichen (Problem-/Entscheidungs-)Situationen. Zugleich werden das Erleben von Umfeld-Dynamik, der Umgang mit Komplexität sowie das Auseinandersetzen mit gruppendynamischen Prozessen unterstützt. Seitens der Studierenden wird daher ein grundlegendes Verständnis zu allen betriebswirtschaftlichen Funktions- und Entscheidungsbereichen (Rechnungswesen, Controlling, Personal, Beschaffung, Operations- Management, Marketing etc.) auf strategischer und operativer Ebene vorausgesetzt.</p>
<b>Literatur</b>	<p>Ein umfangreiches Handbuch wird im LMS zur Verfügung gestellt, das die jeweiligen Unternehmen sowie die zu verwendende Software beschreibt. Weitere Unterlagen z.B. zur Beschreibung des unternehmerischen Umfeldes oder zu den Rahmenbedingungen jeder Simulationsrunde werden ebenfalls im LMS zur Verfügung gestellt.</p> <p>Eckardt, G.H.: Business Management – Angewandte Unternehmensführung, 3. Auflage, Göttingen 2011.</p> <p>Eckardt, G.: Strategisches Management – Analyse - Planung - Implementierung, Göttingen 2018.</p>

## Lehrformen der Lehrveranstaltungen

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Projekt	4

## Arbeitsaufwand

<b>Anzahl der SWS</b>	4 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	48 Stunden
<b>Selbststudium</b>	102 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>MSCWING-PLAN - Portfolioprüfung</b>	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja

<b>Sonstiges</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Wesentliche Kenntnisse der Allgemeinen BWL, insbesondere ABWL, Rechnungswesen, Strategisches Management und Marketing sollten vorhanden sein.

## MSCWING-PS - Produktionssysteme

### MSCWING-PS - Production Systems

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MSCWING-PS
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de) Prof. Dr. Mattes, Alexander Marc (alexander.m.mattes@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Mattes, Alexander Marc (alexander.m.mattes@fh-kiel.de) Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2022
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Nein
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>verstehen die betriebswirtschaftlich-organisatorischen Auswirkungen der Umstellung von Fremdbezug auf Eigenfertigung und können diese erörtern;</li> <li>verstehen, welche technischen Anforderungen an die Eigenfertigung eines Bauteils zu stellen sind nach Gesichtspunkten der maschinellen Leistungsfähigkeit (Prozesssicht) sowie der Qualitätsanforderungen an das Erzeugnis (Produktsicht) und können diese beschreiben;</li> <li>verstehen die betriebswirtschaftlich-organisatorischen Zusammenhänge einschl. der Kostenauswirkungen, welche bei Eigenfertigung mit Blick auf die Auftragsplanung und -durchführung zu beachten sind, und können diese beschreiben;</li> </ul>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>können fallbezogen ausgehend von der Produktzusammensetzung ein Produktionssystem unter Berücksichtigung technisch sowie betriebswirtschaftlich relevanter Entscheidungspunkte auswählen, planen und diese Entscheidung begründen.</li> </ul>

Die Studierenden

- können in Gruppenarbeit eine praxisbezogene Fallstudie im Hinblick auf eine bestimmte Zielstellung ausarbeiten und die Ergebnisse einem kritischen Diskurs unterziehen.

Die Studierenden

- können wissenschaftliche, theoretische Quellen eigenständig zur Bearbeitung einer Fallstudie heranziehen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse praxisgerecht anwenden.

## Angaben zum Inhalt

### Lehrinhalte

Die Veranstaltung gliedert sich in einen einführenden Theorieteil und einen ausführlichen praxisorientierten Teil. Der Theorieteil bereitet auf den Praxisteil vor. Der praxisorientierte Teil vermittelt die Anwendung der theoretischen Kenntnisse im Rahmen einer Fallstudie, welche in Form einer Gruppenübung organisiert ist. Zu dieser Fallstudie ist eine Dokumentation zu erstellen, welche bewertet wird. Erkenntnisse aus der erlernten Theorie und den erlernten Inhalten der Fallstudie werden zusammenfassend in einer Abschlusspräsentation abgeprüft.

Inhalte des Theorieteils:

- Grundzüge der Werkstätten-, Fließ- und Gruppenfertigung einschl. innerbetrieblicher Logistikkonzepte und Materialwirtschaft
- Grundzüge der Produktionsprogrammplanung sowie Auftragsplanung und -steuerung
- Herstellkostenkalkulation, insbesondere der Maschinenstundensatzkalkulation
- Spanende Fertigungsverfahren einschl. Werkzeugmaschinen
- Qualitätskontrolle mechanisch bearbeiteter Bauteile
- Grundlagen der Arbeitsplanung auf Ebene einzelner Fertigungsschrittfolgen (Prozesszeiten etc.)

Inhalte des praxisorientierten Teils / der Fallstudie:

In einem Beispielunternehmen aus der Zerspanungsindustrie wird von einer reinen Montage zugekaufter Teile auf eine (Teil-) Fertigung einzelner Komponenten umgestellt. In diesem Kontext sind fertigungstechnische sowie betriebswirtschaftlich-organisatorische Aufgaben zu bearbeiten. Diese umfassen:

- Fertigungstechnische Überlegungen (Planung der Fertigungsvorgangsfolge für ein vorgegebenes Bauteil auf Basis von fertigungstechnologischen Kenntnissen, Auswahl von Betriebsmitteln einschl. Vorrichtungen zur Bauteilfertigung auf Basis von Leistungsdaten sowie Werkzeugen, Festlegung von Maßnahmen zur Qualitätssicherstellung einschl. Prüfmittelauswahl und Prüfplanerstellung)
- Betriebswirtschaftlich-organisatorische Überlegungen (Bestimmung von Qualifikationsanforderungen einschl. Festlegung Qualifizierungsbedarfe und -maßnahmen, Gestaltung von Materialflüssen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe einschl. Werkzeugen, Work-In-Process-Bestände sowie Abtransport von Abfall, Bestimmung von Termin- und Kapazitätsplänen, Bewertung von Kostenstrukturen (Maschinenstundensätze unterschiedlicher Fertigungstechnologien, Herstellkostenkalkulation, Gesamtkosten etc.)

<b>Literatur</b>	<p>Klocke: Fertigungsverfahren, Band 1: Zerspanung mit geometrisch bestimmter Schneide, Springer Vieweg, 9. Auflage, 2018</p> <p>Gomeringer et. al: Tabellenbuch Metall: mit Formelsammlung , Europa Lehrmittel, 47. Auflage, 2017</p> <p>Pfeifer, Schmitt: Masing Handbuch Qualitätsmanagement, Hanser, 6. Auflage, 2014</p> <p>Schuh, Schmidt: Handbuch Produktion und Management 5 – Produktionsmanagement, Springer Vieweg, 2. Auflage, 2014</p> <p>Vahrenkamp: Produktionsmanagement, Oldenbourg, 6. Auflage, 2008</p> <p>Weck, Brecher: Werkzeugmaschinen, Band 1: Maschinenarten und Anwendungsbereiche, Springer Vieweg, 6. Auflage, 2013</p>
------------------	---

### Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	2

### Arbeitsaufwand

<b>Anzahl der SWS</b>	2 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	24 Stunden
<b>Selbststudium</b>	126 Stunden

### Modulprüfungsleistung

<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>MSCWING-PS - Portfolioprüfung</b>	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja

### Sonstiges

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen die Veranstaltung Strategisches Produktionsmanagement erfolgreich absolviert zu haben.
-----------------------------------	--

## MSCWING-SCM - Strategisches Supply Chain Management

### MSCWING-SCM - Strategic Supply Chain Management

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MSCWING-SCM
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2022
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Nein
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können die Bedeutung des strategischen Supply Chain Management einschätzen und zentrale Begriffe abgrenzen sowie einordnen.
Studierende können erworbenes Wissen auf neue, komplexe und unbekannte betriebliche Problemstellungen im Supply Chain Management anwenden. Sie können - analytisch - mit Hilfe geeigneter Methoden - die zu bearbeitenden Problemstellungen durchdringen, und sie können selbständig Lösungsvorschläge entwickeln (Synthese) und deren Vorteilhaftigkeit bewerten
Die Studierenden vertreten in Vorträgen ihre Arbeitsergebnisse gegenüber anderen Studierenden und ggf. externen Fachvertretern/-innen.
Die Studierenden können ihre Entscheidungen auf der Basis theoretischen und methodischen Wissens begründen und reflektieren ihre Entscheidungen angesichts gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen.

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	Rolle der Supply Chain für den Unternehmenserfolg in einer digitalisierten Welt Best Practices in Supply Chain Management Trends im Supply Chain Management Komplexitätsmanagement Integrierte Planung Durchlaufzeitreduzierung
<b>Literatur</b>	Schulte, Christof (2009): "Logistik - Wege zur Optimierung der Supply Chain" Myersen, Paul A. (2012): "Lean Supply Chain and Logistics Management" Supply Chain Council: Supply-Chain Operations Reference-model

<b>Lehrformen der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Anzahl der SWS</b>	2 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	24 Stunden
<b>Selbststudium</b>	126 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>MSCWING-SCM - Präsentation</b>	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 30 Minuten Gewichtung: 30% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
<b>MSCWING-SCM - Hausarbeit</b>	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 70% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja

<b>Sonstiges</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	gute Kenntnisse in MS Excel und MS Access

## MSCWING-SPM - Strategisches Produktionsmanagement

### MSCWING-SPM - Strategic Production Management

---

Allgemeine Informationen	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MSCWING-SPM
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2022
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Ja
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1, 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden - verstehen, welche betriebswirtschaftlichen Aufgaben dem Produktionsmanagement zuzuordnen sind, - verstehen die Zusammenhänge zwischen den unterschiedlichen strategischen, taktischen und operativen Aufgaben des Produktionsmanagements, - können Aufgaben mithilfe von geeigneten Methoden bearbeiten, - haben gelernt, produktionswirtschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Durchlaufzeit und Qualitätsaspekten zu treffen, - können skizzieren, wie mittels einer guten Produktionsplanung und -steuerung zu einer besseren (ökologischen) Nachhaltigkeit in industriellen Produktionsprozessen beigetragen werden kann.
Die Studierenden - haben gelernt mit Aufgaben umzugehen, bei denen unvollständige Basisinformationen vorliegen. Sie können mit Annahmen und Schätzungen umgehen, um zu Lösungsvorschlägen zu gelangen, - können beurteilen, welche Methoden für die Bearbeitung von Aufgaben des Produktionsmanagements am besten geeignet sind und ihre Wahl begründen, - können eine Software zur Lösung von quantitativen Aufgabenstellungen einsetzen.

<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können in Vorträgen und Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse hochschulöffentlich und vor Laien vorstellen und verteidigen,</li> <li>- können innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen.</li> </ul>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten. Sie können sich hierbei methodisch mit geeigneter Software der Problemstellung nähern und diese lösen,</li> <li>- haben die Fähigkeit, bei vielen der angeschnittenen Themen sich selbstständig vertiefendes Wissen anzueignen.</li> </ul>

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Das Modul behandelt strategische, taktische und operative Aufgabenstellungen des Produktionsmanagements, vorwiegend mit quantitativen Methoden.</p> <p>Konkret werden folgende Inhalte abgehandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einleitung inkl. Begriffsdefinitionen sowie Einführung in grundlegende Lösungsverfahren</li> <li>- Produktentwicklung einschl. Ansätze zur Produktgestaltung und zur Ableitung von Arbeitsplänen</li> <li>- Strategisches Produktionsmanagement (z. B. Standortbestimmung)</li> <li>- Taktisches Produktionsmanagement (z. B. innerbetriebliche Layoutplanung, Stationsplanung und Taktung)</li> <li>- Operatives Produktionsmanagement (Primärbedarfsplanung, Materialbedarfsplanung, Durchlaufzeiterminierung, Kapazitätsabgleich, Auftragsfreigabe, Feintermin- und Reihenfolgeplanung, Betriebsdatenerfassung)</li> <li>- Produktionslogistik</li> <li>- Planungsansätze und Herausforderungen (Schwierigkeit von Problemen, Dekompositionsansätze)</li> </ul> <p>Begleitend zu den Inhalten wird eine Einführung in Modellierungssoftware gegeben, mit welcher Aufgabenstellungen des Produktionsmanagements gelöst werden sollen.</p>
<b>Literatur</b>	<p>Fandel, Fistek, Stütz (2011) Produktionsmanagement (2. Aufl.). Springer, Berlin und Heidelberg</p> <p>Grabner (2017) Operations Management: Auftragserfüllung bei Sach- und Dienstleistungen (4. Aufl.). Springer, Berlin und Heidelberg</p> <p>Jahnke / Biskup (1999) Planung und Steuerung der Produktion. MI Verlag Moderne Industrie, Landsberg am Lech</p> <p>Kummer, Grün, Jammerneegg (2019a) Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik (4. Aufl.). Pearson, Hallbergmoos</p> <p>Kummer, Grün, Jammerneegg (2019b) Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. Das Übungsbuch (3. Aufl.). Pearson, Hallbergmoos</p> <p>Nebel (2007) Produktionswirtschaft (6. Aufl.). Oldebourg, München</p> <p>Schneeweiß (2003) Distributed Decision Making (2. Aufl.). Springer, Berlin und Heidelberg</p>

<b>Lehrformen der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	4

  

<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Anzahl der SWS</b>	4 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte

<b>Präsenzzeit</b>	48 Stunden
<b>Selbststudium</b>	102 Stunden

### Modulprüfungsleistung

<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>MSCWING-SPM - Portfolioprüfung</b>	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 30% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Modellierungsaufgabe
<b>MSCWING-SPM - Klausur</b>	Prüfungsform: Klausur Dauer: 80 Minuten Gewichtung: 70% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja

### Sonstiges

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Es wird empfohlen, die (Bachelor-)Veranstaltung Operations Management erfolgreich absolviert zu haben bzw. sich die Inhalte daraus anzueignen. Der Dozent stellt auf Nachfrage weitere Informationen (Skript etc.) zur Verfügung.
<b>Sonstiges</b>	Im Rahmen der Vorlesung ist die Bearbeitung einer Fallstudie angesetzt. In dieser ist eine quantitative Aufgabenstellung aus dem Produktionsmanagement mittels einer Modellierungssoftware eigenständig zu lösen.

## MSCWING-TMP - Technisch orientiertes Managementprojekt

## MSCWING-TMP - Technically Oriented Management Project

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MSCWING-TMP
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de) Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de) Aumüller, Ulrike (ulrike.aumueller@fh-kiel.de) Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Aumüller, Ulrike (ulrike.aumueller@fh-kiel.de) Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de) Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de) Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2022
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Nein
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden - können ausgewählte Bereiche einer Supply Chain, einschließlich der innerbetrieblichen Operations Prozesse, mithilfe geeigneter Methoden analysieren, - kennen Wege, die Kosten, Zeiten und andere ziel-/erfolgsrelevante Parameter der Supply Chain bzw. der innerbetrieblichen Operations Prozesse zu bewerten, - können Vorschläge zur Optimierung der Supply Chain bzw. der innerbetrieblichen Operations Prozesse formulieren.

Studierende können

- fehlende Informationen selbständig sammeln und interpretierend einordnen,
- sich selbstständig fehlende Methodenkenntnisse aneignen,
- selbstständig erworbenes Wissen zur Lösung einer komplexen und unbekanntem betrieblich-technischen Problemstellung anwenden,
- analytisch – mit Hilfe geeigneter Methoden – die zu bearbeitenden Problemstellungen durchdringen,
- selbstständig Lösungsvorschläge entwickeln (Synthese) und Effekte bewerten,
- auf dem Stand der Wissenschaft eigenverantwortlich beurteilen, welche Methoden oder Modelle für die Bearbeitung des Problems am besten geeignet sind, diese ggf. hinsichtlich der Problemstellung anpassen bzw. weiterentwickeln und ihre Wahl und Entscheidung begründen.

Studierende können

- (ggf. hochschulöffentlich) die Ergebnisse der Projektarbeit anderen Fachkundigen erläutern und diesen gegenüber verteidigen,
- eigenverantwortlich in Teams organisierte Arbeits-/Lernprozesse gestalten,
- einzelne Personen und heterogene Gruppen (an)leiten.

Studierende können

- die eigenen fachlichen Entscheidungen mit theoretischem und methodischem Wissen begründen,
- selbstständig komplexe, offene Aufgabenstellungen mit unvollständigen Informationen bearbeiten,
- die eigenen Einstellungen und die fachlichen Entscheidungen vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens und angesichts gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen reflektieren,
- die eigene professionelle Identität und das eigene Rollenverständnis in kooperativen Arbeitsprozessen reflektieren.

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	Bearbeitung einer realen betrieblichen Problemstellung, die im Schnittstellenbereich „Technik-Betriebswirtschaftslehre“ angesiedelt ist. Beispielsweise könnten dies Themen aus den Bereichen Logistik, Operations (Produktion), Qualitätsmanagement oder technischer Einkauf sein.
--------------------	---

### Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4
Übung	4

### Arbeitsaufwand

<b>Anzahl der SWS</b>	8 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	10,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	96 Stunden
<b>Selbststudium</b>	204 Stunden

### Modulprüfungsleistung

<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>MSCWING-TMP - Portfolioprfung</b>	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja

<b>Sonstiges</b>	
<b>Sonstiges</b>	Aufgrund des Übungs-/Projektcharakters besteht Anwesenheitspflicht.

## MSCWING-UF3 - Management 3

## MSCWING-UF3 - Management 3 - Innovation Management

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	MSCWING-UF3
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Bochert, Saskia (saskia.bochert@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Dr. Golesorkhi, Soogand (soogand.golesorkhi@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2022
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Englisch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Ja
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Students know basic concepts, theories and instruments of Innovation Management.</li> <li>• Students can name the advantages and disadvantages of these concepts.</li> <li>• Students know how to systematically solve complex innovation management tasks.</li> <li>• Students know how to read and work with scientific articles.</li> <li>• Students can present Innovation Management topics and relate them to the overall content of the class.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Students can link the concepts, theories and instruments of Innovation Management to real cases and reflect on how specific theoretical approaches and concepts explain what can be observed in companies.</li> <li>• Students can connect their prior knowledge (from other modules or previous study-/work-experience) to tasks in this module and possibly combine this knowledge with the newly learned innovation concepts for problem solving.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Students can describe and explain innovation management concepts and theories to experts and non-experts.</li> <li>• Students can defend their ideas in groups but also show empathy for other opinions.</li> <li>• Students are open to work in teams in changing rolls, including taking over leadership.</li> <li>• Students are open to exchange ideas and to develop new solutions for complex innovation tasks with other experts.</li> </ul>

**Self competence:**

- Students can work independently on innovation management problems.
- Students can reflect on their individual learning to gain experience for future learning experiences.

**Systemic competence:**

- Students can reflect on their learning and apply their learning results to real environments.
- Students can place their newly acquired knowledge in a wider (societal, political, economic) context.

## Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<p>The content of the module can change slightly from semester to semester, depending on current topics in the area of innovation management.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutional perspectives in relation to innovation management, and competitiveness</li> <li>• Exploring linkages between innovation, entrepreneurship, strategy, and competitiveness</li> <li>• Definition of the notion 'Innovation' as well as theoretical concepts and theories in Innovation Management (linear models, dominant design, open innovation, disruptive innovation etc.).</li> <li>• The role of governmental support in innovation processes, intellectual property rights as well as knowledge management.</li> <li>• Necessary analyses and information collection for strategic innovation decisions (external as well as internal analyses / potential opportunities and threats for innovation processes (e.g., scanning for emerging technologies, identifying lead users, etc.) as well as strengths and weaknesses (e.g., core competencies, innovation culture, etc.)).</li> <li>• Specific aspects of Innovation Management are discussed (e.g., new product development, the management of research &amp; development, agile innovation, strategic alliances and networks, technology transfer, etc.).</li> </ul> <p>The course content will be complemented with student presentations. Possible topics for the presentations include: Innovation through Design Thinking, Blue Ocean Strategy, Stage-Gate Models, Technology Roadmaps, Digitalization and innovation processes, Business Model Innovation, Fuzzy Front End, Innovation Performance Measurements, LeanStartup, Frugal / reverse innovation, etc.</p>
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Slides</li> <li>• Parts of the following books: Trott, P. (2016), Innovation Management and New Product Development, 6th Edition, Harlow / UK. Hauschildt, J., Salomo, S., Schultz, C., Kock, A. (2016), Innovationsmanagement, 6. überar., ergänz. u. erw. Aufl., München. Tidd, J., Bessant, J. (2018) Managing Innovation, Integrating Technological, Market, and Organizational Change, 6th Edition, Wiley, UK.</li> <li>• Various articles (listed in LMS)</li> <li>• Students will be provided with further literature suggestions for their presentation topics in class.</li> </ul>

## Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag	4

<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Anzahl der SWS</b>	4 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	48 Stunden
<b>Selbststudium</b>	102 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>MSCWING-UF3 - Präsentation</b>	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 20 Minuten Gewichtung: 30% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
<b>MSCWING-UF3 - Klausur</b>	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 70% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja

<b>Sonstiges</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Englischkenntnisse

## **W-MA - Nachhaltigkeitsmanagement und -controlling**

### **W-MA - Sustainability management and accounting**

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	W-MA
<b>Modulverantwortlich(e)</b>	Prof. Dr. Vanini, Ute (ute.vanini@fh-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Vanini, Ute (ute.vanini@fh-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2022
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Nein
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: M.A. - BWL Lehre NB - Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Betriebswirt*innen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1, 2, 3, 4
Studiengang: M.A. - DBM - Digital Business Management Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1, 2, 3
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1, 2, 3, 4

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Begriffe Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeitsmanagement und Nachhaltigkeitscontrolling sowie Triple Bottom Line-Ansatz diskutieren und verschiedene Konzepte unterscheiden sowie von den verwandten Konzepten CSR und ESG abgrenzen.</li> <li>- kennen die wesentlichen Motivationen und Strategien für die Implementierung eines Nachhaltigkeitsmanagement.</li> <li>- kennen den Einfluss der Kredit- und Kapitalmärkte auf die Umsetzung eines Nachhaltigkeitsmanagements und -controllings in Unternehmen.</li> <li>- können die wesentlichen regulatorischen Anforderungen an das Nachhaltigkeitsmanagement und -reporting benennen, zentrale Inhalte wiedergeben und Implikationen für Unternehmen und Organisationen ableiten.</li> <li>- können ausgewählte strategische und operative Instrumente eines Nachhaltigkeitsmanagements und -controllings beschreiben sowie deren Anwendungsvoraussetzungen und -probleme erklären.</li> </ul>

Die Studierenden - können im Rahmen einer selbstentwickelten Fallstudie die Anwendung eines ausgewählten Konzepts bzw. Instruments des Nachhaltigkeitsmanagements und -controllings in einem ausgewählten Unternehmen erläutern und kritisch hinterfragen sowie Weiterentwicklungsansätze entwickeln.
Die Studierenden können - die Ergebnisse ihrer Fallstudienarbeit im Team präsentieren und Nachfragen gezielt beantworten - bei der Bearbeitung kooperativ zusammenarbeiten.
Die Studierenden - können die Bedeutung der Nachhaltigkeit im beruflichen Entscheidungskontext kritisch reflektieren. - erkennen, dass Nachhaltigkeit nicht nur Kostenfaktor sondern auch ein Business Case sein kann. - können Zielkonflikte zwischen den verschiedenen Nachhaltigkeitsdimensionen identifizieren und - exemplarisch Lösungsstrategien entwickeln.

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	1. Grundlagen eines Nachhaltigkeitsmanagements und -controllings 2. Betriebswirtschaftliche und regulatorische Anforderungen an ein Nachhaltigkeitsmanagement und -controlling 3. Ansätze und Instrumente des strategischen Nachhaltigkeitsmanagements und -controllings 4. Ansätze und Instrumente des operativen Nachhaltigkeitsmanagements und -controllings 5. Fallstudien zum Nachhaltigkeitsmanagement und -controlling
<b>Literatur</b>	Colsmann, B. (2016). Nachhaltigkeitscontrolling: Strategien, Ziele, Umsetzung, 2. Auflage, Wiesbaden. Fischer, T.M./Möller, K./Schultze, W. (2015). Controlling: Grundlagen, Instrumente und Entwicklungsperspektiven, 2. Aufl., Stuttgart. Internationaler Controllerverein (2021). EU-Taxonomie für Sustainable Finance - Die Rolle des Green Controllings bei der Umsetzung des European Green Deals. White Paper des Fachkreises Green Controlling for Responsible Business im Internationalen Controller Verein (ICV), Wörthsee.  Internationaler Controller Verein (2014). Green Controlling - Leitfaden für die erfolgreiche Integration ökologischer Zielsetzungen in Unternehmensplanung und -steuerung, Freiburg i.Br. Sailer, U. (2020). Nachhaltigkeitscontrolling, 3. Aufl., München. Zu Beginn des Kurses wird weitere aktuelle Literatur bekannt gegeben.

<b>Lehrformen der Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Anzahl der SWS</b>	2 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	5,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	24 Stunden
<b>Selbststudium</b>	126 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine

<b>W-MA - Präsentation</b>	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 30 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 3 PVO: Nein Benotet: Ja
----------------------------	---